

Fünfter Abschnitt

Theater, Sehenswürdigkeiten, Berufsgenossenschaften, Krankentafeln, Heilanstalten, Stiftungen, Vereine, Zeitungen

Theater usw.

Die Sächsischen Staatstheater siehe II. Teil, 2. Abschnitt. Die Theaterpläne befinden sich am Schlusse dieses Buches.

Neustädter Schauspielhaus. Das Neustädter Schauspielhaus, früher Albert-Theater, wurde 1871-73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekten B. Schreiber erbaut. Es diente dem Königlichem Hofschauspiel von 1873-1913 und ging am 1. August 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktien-Gesellschaft über. Nach dem ersten Umbau, der bis zum September 1913 dauerte, wurden im Juli 1918 das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet, ein massiver Kuppelhorizont sowie eine große Drehbühne mit elektrischem Antrieb eingebaut. Die Aufführungen beginnen in der Regel 1/8 Uhr. Das Theater faßt über 1300 Personen; im Zuschauerraum befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft, die auch tagsüber geöffnet ist. Im 1. und 3. Rang ist je ein Erfrischungsraum eingerichtet. Der Sitzplan des Theaters befindet sich am Schlusse dieses Buches.

Residenztheater. Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Zirkusstraße erbaute große steinerne, mit eisernem Dache versehene Theater. Die Vorstellungen beginnen in der Sommerzeit abends 7 Uhr, in der Winterzeit (1. September bis 30. April) abends 1/8 Uhr. Sonn- und Feiertags finden Nachmittagsvorstellungen zu halben Preisen statt. Das Theater hat 1250 Plätze. Im ersten Obergeschoß befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1902 renoviert. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.

Neues Theater. Ostra-Allee 9, Haus der Kaufmannschaft.

Viktoria-Theater, Waisenhausstr. 26, ein in den Jahren 1868/69 selbst erbautes, und noch heute ein von derselben Familie gehörendes Varieté-Theater I. Ranges. — Viktoria-Theater-Künstler-Spiele (intimes Wein-Kabarett). Direktion: Armin u. Alexander Thieme.

Zentraltheater, Waisenhausstr. 6. Das Zentraltheater ist eines der größten und schönsten

Theater Deutschlands. Während der Wintermonate finden erstklassige Varietévorstellungen statt, in den Sommermonaten gelangen Operetten und Lustspiele zur Aufführung. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und Feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakatafeln bringen den jeweiligen Spielplan. Büro: Waisenhausstr. 4 III. Der Theaterplan befindet sich am Schlusse dieses Buches.

Tymians Thalia-Theater, G. m. b. H., Görlitzer Str. 4 u. 6. Direktor: E. Winter-Tymian.

Flora-Theater, Hammers Hotel, Striesen, Augsburger Str. 7. Sommer-Theater und Gesellschaftshaus. Besitzer: Walter Bedert.

Königshof, Hotel, Theater- und Balletabstufement, Strehlen, Gerhart-Hauptmann-Str. 62/64. Bes.: Paul Henke.

Zirkus Carrasani, Albertstr.

Sehenswürdigkeiten

Die wichtigsten Bauwerke

In Altstadt:

- Städt. Ausstellungspalast mit Ausstellungspark,** Stübelpfad.
- Brühlische Terrasse mit Kunstakademie, Albertinum und Belvedere,** Denkmäler von Nietzsche, Semper und Ludwig Richter.
- Hauptpolizeigebäude** nahe d. Birnaischen Platz.
- Ehemalige Hauptwache** zwischen Schloß und Taschenbergpalais.
- Johanneum** an der Augustusstr. mit Fürstenjugend, dem Historischen Museum und der Porzellan-sammlung.
- Kreuzschule** am Georgplatz.
- Neues Landgericht** am Münchner Platz.
- Neues Rathaus mit Rathhausturm, Stadtmuseum und Ratsweinstube.** Führungen durch die Festräume wochentags 8-10 u. 2-4 Uhr, Sonntags von 9-12 Uhr stündlich.
- Opernhaus,** am Theaterplatz.
- Schauspielhaus,** Ostra-Allee 3, gegenüber dem Zwinger.
- Ständehaus** am Schloßplatz mit Sitzungs-sälen und Wandelhalle.
- Technische Hochschule** am Bismarckplatz, an der George-Bähr- und Helmholtzstraße.
- Zwinger mit Gemädegalerie,** Torpavillon, Denkmal König Friedrich Augusts des Gerechten, Wallpavillon, Rhympfenbad, Zwingersee.
- Christuskirche** in Vorst. Strehlen, zweistöckig.
- Frauenkirche,** Kuppel, Inneres.
- Katholische Hofkirche** mit prachtvollem Turm und sehenswertem Inneren.
- Kreuzkirche,** Turm, Inneres. (Berühmte Besper Sonnabends nachmittags 6 Uhr.)
- Sophienkirche,** 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Bettiner unter dem Altar.
- Augustus-, Carola-, Albert-, Marienbrücke** und **Elbbrücke Blasewitz-Poschwitz.**

In Neustadt:

- Blachhaus** am Neustädter Markt.
- Finanzministerium und Ministerialgebäude** an der Carolabrücke.
- Japanisches Palais mit Palaisgarten,** Wilhelmplatz.
- Neustädter Schauspielhaus** am Albertplatz.
- Freiwilligkeitskirche** an der Hauptstraße.
- Zirkus Carrasani** an der Albertstraße.

Brunnen

- Artesischer Brunnen** am Albertplatz.
- Cholera- oder Guttschmidbrunnen,** Postplatz.
- Europa-Brunnen** auf dem Königsheimplatz im Stadtteil Blasewitz.
- Gänsebrunnen,** Ferdinandplatz.
- Müllerbrunnen,** Chemnitzplatz in Vorstadt Blauen.
- Neptunbrunnen,** Garten des Krankenhauses in Friedrichstadt, Eingang Wachsbleichstraße.
- Stille Wasser und Stürmische Wogen,** Albertplatz in Neustadt.
- Stübelpfadbrunnen,** Ecke Stübelpfad und Lennestraße.

Denkmäler

- Bismarckdenkmal,** Seestraße.
- König-Albert-Denkmal,** Schloßplatz.
- König-Johann-Denkmal,** Theaterplatz.
- Denkmal Augusts des Starken,** Neustädt. Markt.
- Denkmal König Friedrich Augusts I.,** Zwinger.
- Kolonialkriegdenkmal,** am Sachsenplatz.
- Körner-Schiller-Denkmal,** Poschwitz, Schillerstraße 4, gegenüber dem Schillerhäuschen.
- Lutherdenkmal,** Neumarkt.
- Pionierdenkmal,** Terrassenufer, am ehemaligen Gondelhafen.
- Schillerdenkmal,** am Albertplatz.
- Siegesdenkmal** auf dem Altmarkt.
- Die vier Tageszeiten,** Treppe der Brühlischen Terrasse.
- Wettinsäule** am Taschenbergpalais.

Öffentliche Gärten

- Albertpark** an der Straße vom Waldschloßchen nach dem Weißen Hirsch.
- Botanischer Garten.** Näheres s. II. Teil S. 29.
- Bürgerwiese** mit Mozartdenkmal, Rhympfenbrunnen, Zwei Mütter, Otto-Ludwig-Herme.
- Großer Garten** mit Palais, Mittelplatz, Palais-see, Carolasee, Kaffeehäusern und Schankwirtschaften.
- Garten des Japanischen Palais** in Neustadt.
- Lingnerpark,** Poschwitz, Dresdner Straße.
- Waldpark** Blasewitz.
- Waldpark,** Weißer Hirsch.
- Zoologischer Garten,** geöffnet von früh bis abends. Reicher Tierbestand. See-Aquarium. Infektarium.

Kunstaussstellungen

- Städt. Ausstellungspalast** am Stübelpfad.
- Sächsischer Kunstverein,** Brühlische Terrasse. Wechselnde Ausstellungen. Täglich 10-5 Uhr. (im Winter 10-4 Uhr), Sonntags 11-2 Uhr.
- Galerie Ernst Arnold,** Schloßstraße.
- Emil Richters Kunstsalon,** Prager Str. 13.
- Staatl. Porzellan-niederlage,** Schloßstr. 36. Eintritt frei.

Museen

- Museum des Sächsischen Altertumsvereins,** Palais im Großen Garten. Geöffnet vom 15. Mai bis 15. Oktober. Näheres über Öffnungszeiten und Eintrittspreise siehe Tageszeitungen.
- Deutsches Hygiene-Museum,** unterhalten durch den Verein „Deutsches Hygiene-Museum, G. B.“ Die Werkstätten, Ateliers, Lagerräume und Geschäftszimmer befinden sich zurzeit in den Räumen der früheren tierärztlichen Hochschule, Zirkusstr. 40. Q 25201. In der umgebauten Reithalle des früheren Kgl. Marstalles am Zwingersee finden ständige Ausstellungen des Museums statt. Q 18703. Vorf. des Vereins: Oberbürgermeister Bühner. Museumsleitung: Wissenschaftl. Direktor: Stelle zurzeit unbes. Verwaltungsdirekt.: Reg.-Rat Seitzing.
- Eduard-Leonhardi-Museum,** Poschwitz, Grundstr. 26. Ständige Ausstellung von Gemälden u. Aquarellen. Geöffnet vom 15. März bis 15. Oktober täglich 11-2 Uhr.
- Eisenbahnmuseum,** Dresden-N., Personenbahnhof, Eingang Schlesischer Platz, neben dem Vorbau. Besuchstage an jedem ersten Sonntag im Monat von 10-1 Uhr und an jedem Mittwoch von 10-4 Uhr.
- Gemädegalerie,** im Zwinger. Näheres s. II. Teil Seite 28.
- Grünes Gewölbe,** im Schloß. Näheres s. II. Teil Seite 28.
- Heimatkundliches Schulmuseum** des Dresdner Lehrervereins, Sedanstr. 19 II u. III H. G. Öffnungszeit Mittw. und Sonnab. 4-6 Uhr. Eintritt frei. Die Sammlungen (geologisch, meteorologisch, zoologisch, botanisch, prähistorisch, geschichtlich, geographisch, technologisch) belehren in anschaulicher Weise über die einschlägigen Verhältnisse von Dresden und Umgebung. Angegliedert ist seit Anfang 1908 eine Abteilung „Schul- und Bildungswesen der Heimat“ und eine „Lichtbildersammlung“, die Lichtbilder, vor allem über die Heimat, liefert.

„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbind. Kehr- u. Reinigungs- | „Staberin“, Pulver (D. R.-P.). Vielfach prämiert. | Handwaschpulver
Allein Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Katharinenstr. 10. • Telefon 22099. • Älteste und erste Firma der Branche am Platz.



Grammophon
jede Stromart und Spannung



Grammophon
Max Mercklandl
BRÄUNER-STR. 21. TELNR. 20328
EISENSTRASSE 20328

